Ein Freudentag für die Grundschule Hofkirchen

Im Namen des Vaters: Pfarrer Gotthard Weiß (v.l.) segnet im Beisein von Schulleiterin Ingrid Weinzierl, Gästen, dem Kollegium und den Grundschülern den neuen Anbau. Dass der gestrige Tag für die Kinder ein Tag des Lächelns war, demonstrierten sie auch mit ihren roten Schul-T-Shirts. Auf ihnen ist eine Sonne zu sehen, die lacht – das Schullogo, das sich die Hofkirchner Grundschule ausgesucht hat. –Fotos: Laux

Hofkirchen.

Abschluss der energetischen Sanierung samt Barrierefreiheit und Ertüchtigung des Brandschutzes im Bestandsgebäude, Einweihung des neuen Anbaus und Miniphänomenta – die Grundschule in Hofkirchen hatte drei gute Gründe, am gestrigen Freitag zum „Tag der Öffentlichkeit“ einzuladen. Die Kinder haben sich über den zahlreichen Besuch gefreut: Ein Haufen Ehrengäste ist ebenso gekommen wie Eltern, Großeltern und Geschwister.

Als die Bauarbeiten im November 2018 losgegangen sind, dachten die Kinder zunächst, sie bekommen ein eigenes Schwimmbad in der Schule. Das ist es zwar nicht geworden, aber die Viertklässler haben eine neue Idee: „Wir machen eine Disco draus“, teilten sie unter dem Schmunzeln der Gäste Schulleiterin Ingrid Weinzierl mit. Die kann über den Ideenreichtum der Kinder lachen, rückt in ihrer Ansprache aber gerade: „Offiziell haben wir einen Mehrzweckraum bekommen, in Wirklichkeit aber ist es ein Ort der Begegnung und Kommunikation, in dem man sich wohlfühlt.“ Das Passauer Büro Koeberl-Doeringer Architekten hat den Anbau in Holzständerbauweise so geplant, dass die rund 180 Quadratmeter als Aula dienen oder abgetrennt werden können in Mehrzweck-, Besprechungs- und Gruppenraum.

Auch der symbolische Schlüssel ist etwas besonderes: Alfons Döringer (l.) und Albert Köberl (v.r.) übergeben die Säge-Arbeit an Bürgermeister Willi Wagenpfeil und Schulleiterin Ingrid Weinzierl.

Die großen Fensterbringen nicht nur viel Licht in den Anbau, sondern geben au

chdenBlickfreinachdraußenindenSchulgartenn,denndieKinderzusammenmitPe

ter Ranzinger, Klimaschutzbeauftragter am Landratsamt, und Peter Voglsberger,

Künstler aus dem Bayerischen Wald, mit Baumhaus, Bienenhotels, Steinwänden

für Eidechsen, Blumen für Insekten & Co. gestaltet haben. „Wir haben mit Spaß un

d
Fr
eu
de
zu
sa
mm
en
ge
sc
ha
uf
el
t,
ge
bo
hr
t,
ge
sä
gt
un
d
Nä
ge
l
ei
ng
es
ch
la
ge
n.
Es
ga
b
ke

ine Wasserwaage, keine Schnur. Der Maßstab war die Natur und das, was die Ki

nderangeschafft haben“, sagt Peter Ranzinger. Seine Mission: naturnahes, öffe

nliches Grünschaffen, seine Devise: „Jeder Quadratmeter, der nicht versiege

lt ist, zählt.“

Anbau: Ein Kubus aus unbehandeltem Holz aus der Region, der Boden aus gemahlenen Donaukieseln. Und die „tanzenden“, weil schiefen Stützen sollen eine Leichtigkeit darstellen, die man Grundschülern wünscht.

Die Gesamtinvestitionen für die Grundschule liegen bei 6500

00 Euro, mehr als die Hälfte wurde über Bundes- und Landesförderprogramme abge

deckt, rund 300000 Euro trägt der Markt Hofkirchen. „Ich danke dem Marktrat für

laut einstimmige Entscheidungen“, betonte Bürgermeister Willi Wagenpfeil.

Um die 20 Firmen waren beteiligt an den Arbeiten, die pünktlich zum Schuljahre

sb
eg
in
n
be
en
de
t
wa
re
n.

Nachdem Pfarrer Gotthard Weiß die neue Aula und das Schulumfeld gesegnet hatte, waren die Kinder die Hauptdarsteller. Nach einem Lied schnappten sie sich aus den Besucherreihen Gäste, um sie durch die Miniphänomenta zu führen. Dabei handelt es sich um 50 Experimentierstationen, die im ganzen Schulhaus verteilt sind und die Grundschüler zum gemeinsamen Staunen, eigenem Forschen und von Selbst-Begreifen bringen sollen. „Zwei Wochen bleiben die Stationen in Hofkirchen. Es wäre schön, wenn sich handwerklich begabte Eltern, Lehrer oder Sponsoren finden und Stationen nachbauen, damit sie der Schule erhalten bleiben. Wir haben die jeweiligen Baupläne“, sagte Projektleiterin Eva Hinterhuber. –Carmen A. Laux

Nicht starr, sondern wandelbar ist das Kruzifix, das Michael Lauss (2.v.r.) für die Aula geschaffen hat. Dass der Herrgott Kopf, Hände und Füße bewegen kann, zeigte er Bürgermeister Willi Wagenpfeil, Leitenden Schulamtsdirektor Werner Grabl und Pfarrer Gotthard Weiß, der das Kunstwerk der Grundschule gestiftet hat.

Quelle: PlusPNP.de ––Carmen A. Laux

Mehr dazu im Vilshofener Anzeiger vom 05.10.2019 oder nach kurzer kostenloser Registrierung unter Plus.PNP.de